



Steckborn, 15. Juli 2021

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Steckborn

Markus Michel wechselt das Ressort per 1. August 2021

Mit dem Rücktritt zweier Stadträte ergibt sich die Möglichkeit einer Ressort-Rochade. Stadtrat Markus Michel kündigt seinen Wechsel per 1. August 2021 vom heutigen Ressort „Freizeit, Kultur und Sport“ in sein Wunsch-Ressort „öffentliche Sicherheit“ an. Markus Michel wird das Ressort bis zum Ende der Legislaturperiode Mai 2023 leiten. Die übrigen Stadträte behalten ihre Ressorts bei.

Stadtrat für voraussichtlich zwei Monate in reduzierter Besetzung

Per 31. Juli 2021 scheiden die beiden Stadträte Franz Reithofer und Micha Ruh aus dem Stadtrat aus. Somit ist das ursprünglich siebenköpfige Gremium infolge Rücktritt des Präsidenten per 31.05.2021 auf sechs und nun vorübergehend ab 01.08.2021 auf vier Mitglieder reduziert - bis voraussichtlich Ende September die neuen Ratsmitglieder gewählt werden. Dies hat eine weitere interimistische Verteilung der Ressorts ab 1. August 2021 zur Folge.

Ressort	Interimistische Führung ab 01. August 2021	Stellvertretung
Soziale Wohlfahrt / Fürsorge	Jack Rietiker	Mancuso Kathrin
Friedhofswesen	Markus Michel	Jack Rietiker
Kultur, Sport und Freizeit	Markus Michel	Jonas Füllemann

Die Ressortverantwortlichkeit der übrigen Ressorts finden Sie auf der Homepage.

Der Stadtrat bedankt sich herzlich für den grossen und langjährigen Einsatz der beiden scheidenden Stadträte Franz Reithofer und Micha Ruh und wünscht Ihnen alles Gute.

Jahrmarkt soll am Wochenende vom 07./08. November 2021 stattfinden

Der Stadtrat hat entschieden, dass der diesjährige Jahrmarkt unter Einhaltung des nötigen Schutzkonzepts durchgeführt werden soll. Dies jedoch immer unter dem Vorbehalt, dass mögliche neue Covid-Massnahmen dies nicht verunmöglichen.

Traditionsgemäss findet der Jahrmarkt am zweiten Montag im November statt. Somit wird der Jahrmarkt am Wochenende vom Sonntag/Montag, 07. und 08. November 2021 durchgeführt und nicht wie irrtümlich publiziert am 14./15.11.2021. Die Stadtverwaltung entschuldigt sich für die falsche Publikation.

Personelles

Corinne Frei führt seit Februar dieses Jahres die Bauverwaltung interimistisch. Der Stadtrat konnte mit ihr nun eine unbefristete Festanstellung aushandeln. Per 1. Juli 2021 ist Corinne Frei als neue Bauverwalterin mit einem 60-Pensum angestellt worden. Demnächst wird eine Sachbearbeiter-Stelle im Teilpensum ausgeschrieben, damit die Stellenprozente auf der Bauverwaltung wieder ausreichend gedeckt sind.

Der Stadtrat hat zudem ab 1. Juli eine neue Abteilung „Technische Werke“ geschaffen. Dies beinhaltet die Wasserversorgung, Abwasserentsorgung (ARA), Elektrizitätsversorgung als auch z.T. Neuerschliessungen von Gemeindestrassen. Die Leitung der Abteilung „Technische Werke“ ist bei Urs Nater.

Die Leiter-Stelle im Steueramt konnte glücklicherweise zeitnah mit einer erfahrenen Fachperson besetzt werden. Bereits am 1. August 2021 beginnt Stephanie König aus Wigoltingen ihre Arbeit als Leiterin Steueramt auf der Stadtverwaltung.

Im Bereich soziale Dienste konnten zwei Sozialarbeiterinnen angestellt werden und bestehende MitarbeiterInnen haben ihr Pensum aufgestockt und helfen mit, den personellen Engpass zu entlasten. Danke dem stark reduzierten Team für ihren grossen Einsatz!

Nach wie vor ist die Rekrutierung im Bereich der Berufsbeistandschaft schwierig, es werden immer noch qualifizierte MitarbeiterInnen gesucht.

Der Stadtrat hat weiter beschlossen:

- Der Auftrag für den Ersatz der Parkuhren ist an die Firma IEM Rotkreuz erteilt worden. Die Parkuhren werden voraussichtlich im Herbst auf dem ganzen Gemeindegebiet umgerüstet. Zukünftig wird das bargeldlose Bezahlen der Parkgebühren über App-Funktion aber auch die herkömmliche Zahlweise an der Parksäule möglich sein.
- In Zusammenarbeit mit dem Kanton und begleitet durch das Ingenieurbüro Hunziker Betatech AG ist Steckborn Pilotgemeinde für das Projekt „Oberflächenabfluss“. Schweizweit verursachte das Wasser aus Oberflächenabfluss und/oder Überstauereignisse bis zu 50% der Überschwemmungsschäden in der Schweiz. Mit der Gefährdungskarte Oberflächenabfluss wurde ein Instrument geschaffen, welches aufzeigt, wo potenzielle Gefahr durch Oberflächenabfluss bei Starkregenereignissen besteht. Jedoch fehlt es in der Praxis an der Methodik wie auch an geeigneten Massnahmen, wie das Oberflächenwasser bei der städtischen Planung mit berücksichtigt werden soll. Da die Stadt Steckborn zurzeit das Entwässerungskonzept des GEP überarbeitet, sollen nun die Fragestellung rund um den Oberflächenabfluss und die damit einhergehenden Hochwasserschutzmassnahmen betrachtet und Lösungen aufgezeigt werden.
- Die Arbeiten für die Ergänzung des Mittelspannungskabels in der alten Landstrasse wurde an die Firma Hüppi AG vergeben.